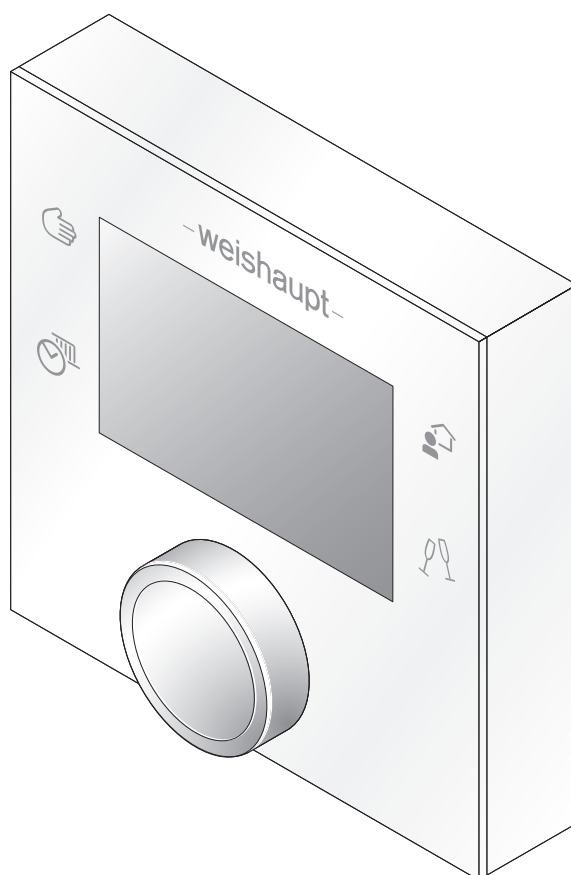


–weishaupt–

manual

Montage- und Betriebsanleitung



1	Benutzerhinweise	3
1.1	Zielgruppe	3
1.2	Symbole in der Anleitung	3
1.3	Gewährleistung und Haftung	4
2	Sicherheit	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Sicherheitsmaßnahmen	5
2.2.1	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	5
2.2.2	Elektrische Arbeiten	5
2.3	Entsorgung	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Typenschlüssel	6
3.2	Technische Daten	7
3.2.1	Elektrische Daten	7
3.2.2	Umgebungsbedingungen	7
3.2.3	Abmessungen	7
4	Montage	8
5	Bedienung	10
5.1	Anzeige- und Bedieneinheit	10
5.2	Anzeige	11
5.2.1	Anzeige Raumfeuchte	11
5.3	Handbetrieb	12
5.4	Abwesenheit	12
5.5	Partybetrieb	13
5.6	Automatikbetrieb	13
5.7	Raumsolltemperatur einstellen	14
5.8	Service-Ebene	15
5.8.1	Zuordnung prüfen	15
5.8.2	Raumtemperatur korrigieren	15
5.8.3	Beleuchtung im Einstellmodus einstellen	16
5.8.4	Beleuchtung im Ruhemodus einstellen	16
6	Inbetriebnahme	17
7	Fehler	18
8	Stichwortverzeichnis	19

Originalbetriebsanleitung



1 Benutzerhinweise

Diese Anleitung ist Bestandteil vom Gerät und muss am Einsatzort aufbewahrt werden.

Vor Arbeiten am Gerät die Anleitung sorgfältig lesen.

Sie wird ergänzt durch die Montage- und Betriebsanleitung:

- Wärmepumpe
- Gas-Brennwertkessel WTC-GB 470-A und WTC-GB 620-A

1.1 Zielgruppe

Die Anleitung wendet sich an Betreiber und qualifiziertes Fachpersonal. Sie ist von allen Personen zu beachten, die am Gerät arbeiten.

Arbeiten am Gerät dürfen nur Personen mit der dafür erforderlichen Ausbildung oder Unterweisung durchführen.

Entsprechend der EN 60335-1 gelten für den Betreiber folgende Vorgaben

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.2 Symbole in der Anleitung

 GEFAHR	Gefahr mit hohem Risiko. Nichtbeachten führt zu schwerer Körperverletzung oder Tod.
 WARNUNG	Gefahr mit mittlerem Risiko. Nichtbeachten kann zu schwerer Körperverletzung oder Tod führen.
 VORSICHT	Gefahr mit geringem Risiko. Nichtbeachten kann zu leichter bis mittlerer Körperverletzung führen.
 HINWEIS	Nichtbeachten kann zu Sachschaden oder Umweltschaden führen.
	wichtige Information
►	Fordert zu einer direkten Handlung auf.
✓	Resultat nach einer Handlung.
▪	Aufzählung
...	Wertebereich oder Auslassungszeichen
xx	Platzhalter für Ziffern, z. B. Sprachenschlüssel bei Druck-Nr.
Anzeigetext	Schriftart für Text, der in der Anzeige erscheint.

1 Benutzerhinweise

1.3 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Nichtbeachten der Anleitung
- Betrieb mit nicht funktionsfähigen Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen
- Weiterbenutzung trotz Auftreten von einem Mangel
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- keine Verwendung von Weishaupt-Originalteilen
- höhere Gewalt
- eigenmächtige Veränderungen am Gerät
- Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht gemeinsam mit dem Gerät geprüft wurden

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Raumgerät ist ausschließlich geeignet für die Raumführung von einem Heizkreis, in Verbindung mit:

- Wärmepumpen (Geräteelektronik WWP-CPU oder Regler EC)
- Gas-Brennwertkessel WTC-GB 470-A und WTC-GB 620-A

Pro Heizkreis kann ein Raumgerät eingesetzt werden.

Die Technischen Daten müssen eingehalten werden [Kap. 3.2].

Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Der Aufstellraum muss den örtlichen Bestimmungen entsprechen und frostsicher sein.

Unsachgemäße Verwendung kann:

- Leib und Leben vom Benutzer oder Dritter gefährden
- das Gerät oder andere Sachwerte beeinträchtigen

2.2 Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsrelevante Mängel müssen umgehend behoben werden.

2.2.1 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Bei allen Arbeiten die erforderliche persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Die persönliche Schutzausrüstung schützt den Träger bei Arbeiten am Gerät.

Sicherheitsschuhe müssen bei allen Arbeiten am Gerät getragen werden.

2.2.2 Elektrische Arbeiten

Bei Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen beachten:

- Unfallverhütungsvorschriften (z. B. DGUV Vorschrift 3) und örtliche Vorschriften
- Werkzeuge nach EN IEC 60900 verwenden

Das Gerät enthält Komponenten, die durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden können.

Bei Arbeiten an Platinen und Kontakten:

- Platine und Kontakte nicht berühren
- ggf. ESD-Schutzmaßnahmen treffen

2.3 Entsorgung

Materialien und Komponenten sach- und umweltgerecht über eine autorisierte Stelle entsorgen. Dabei die örtlichen Vorschriften beachten.

3 Produktbeschreibung

3 Produktbeschreibung

3.1 Typenschlüssel

WWP-RG1

WWP Baureihe: Weishaupt Wärmepumpe

RG1 Typ: Raumgerät

3.2 Technische Daten

3.2.1 Elektrische Daten

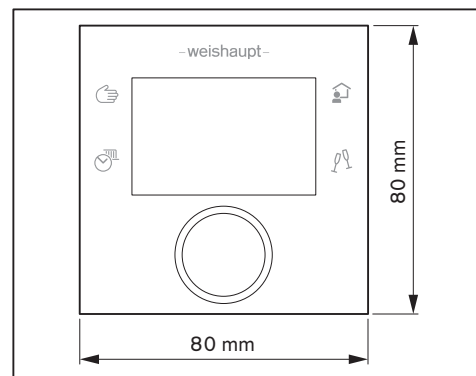
Spannungsversorgung	über Bus-Leitung (max 50 m)
Leistungsaufnahme	max 0,7 W
Schutzart	IP20

3.2.2 Umgebungsbedingungen

Temperatur im Betrieb	0 ... +50 °C
Temperatur bei Transport/Lagerung	0 ... +50 °C
relative Luftfeuchtigkeit	max 85 %, keine Betauung
Aufstellhöhe	max 2000 m ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Für eine höhere Aufstellhöhe ist Rücksprache mit Weishaupt erforderlich.

3.2.3 Abmessungen



4 Montage

4 Montage

Direkte Sonneneinstrahlung am Raumfühler vermeiden.
Erwärmung durch Fremdwärmequellen vermeiden.



Lebensgefahr durch Stromschlag

Arbeiten unter Spannung kann zu Stromschlag führen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten, Gerät von der Spannungsversorgung trennen.
- ▶ Gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern.



Schaden an Platine durch elektrostatische Entladung (ESD)

Platine kann durch Berührung beschädigt werden.

- ▶ Leiterplatte und deren Bauteile nicht berühren.

Der Elektroanschluss darf nur von elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei die örtlichen Vorschriften beachten.

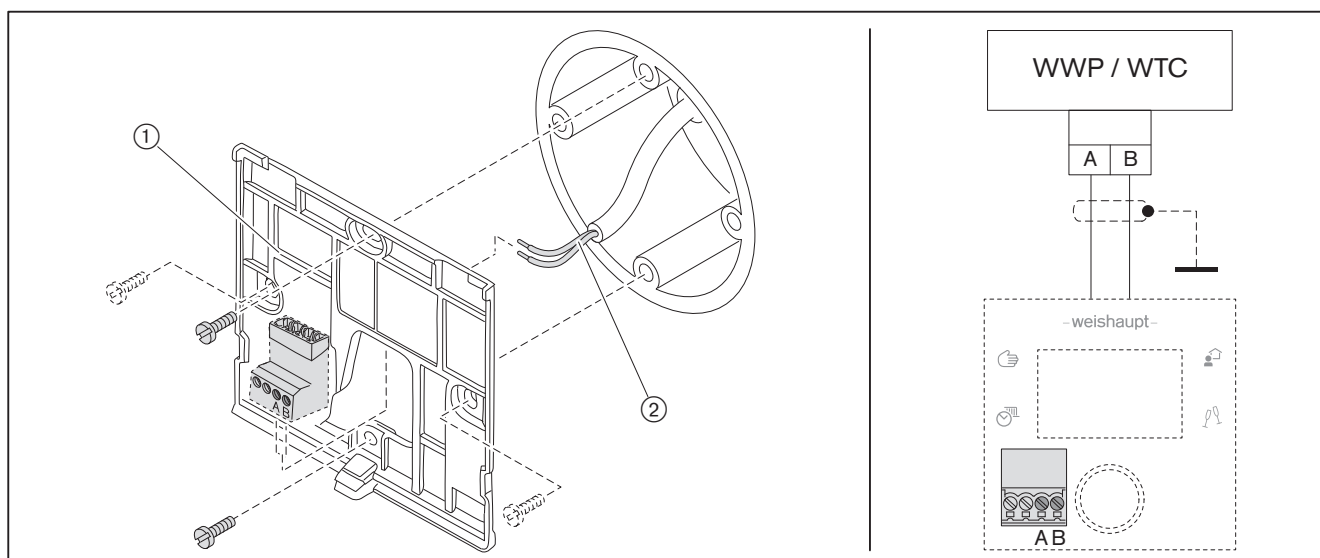


Nur bei Kaskade

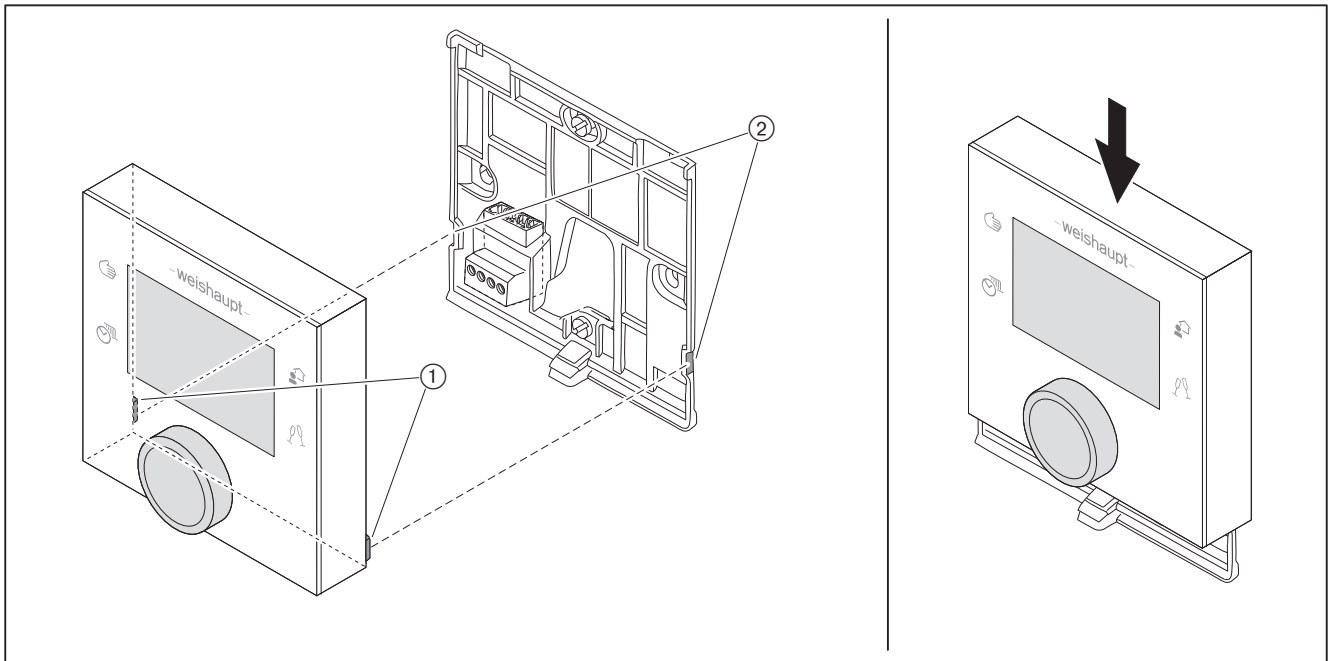
Nicht alle Raumgeräte am Master-Regler anschließen.

Jedes Raumgerät an dem Slave-Regler (Wärmepumpe oder Brennwertkessel) anschließen, der mit dem Heizkreis verbunden ist, in dem das Raumgerät montiert wird.

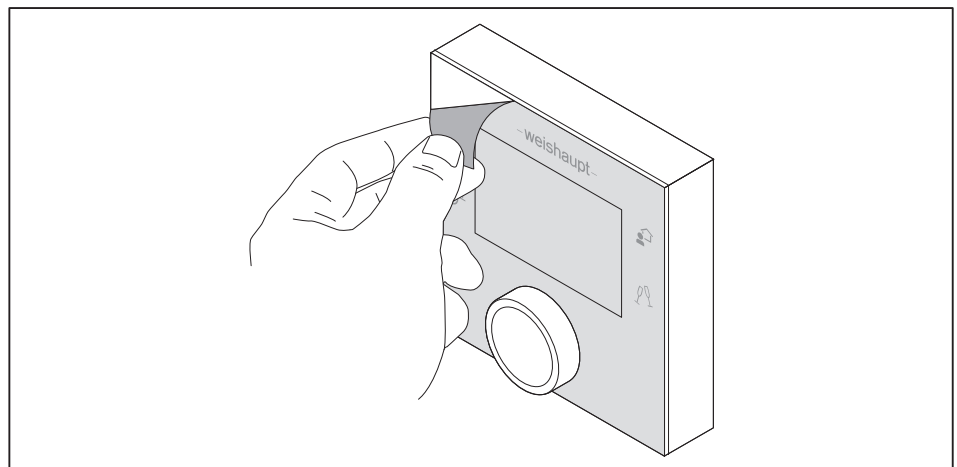
- ▶ Wandkonsole ① mit Schrauben an der Wand montieren.
- ▶ Drähte ② durchführen und Stecker nach Anschlussplan anschließen.



- ▶ Raumgerät mit den Nasen ① an den Aussparungen ② einführen.
- ▶ Raumgerät nach unten einrasten.

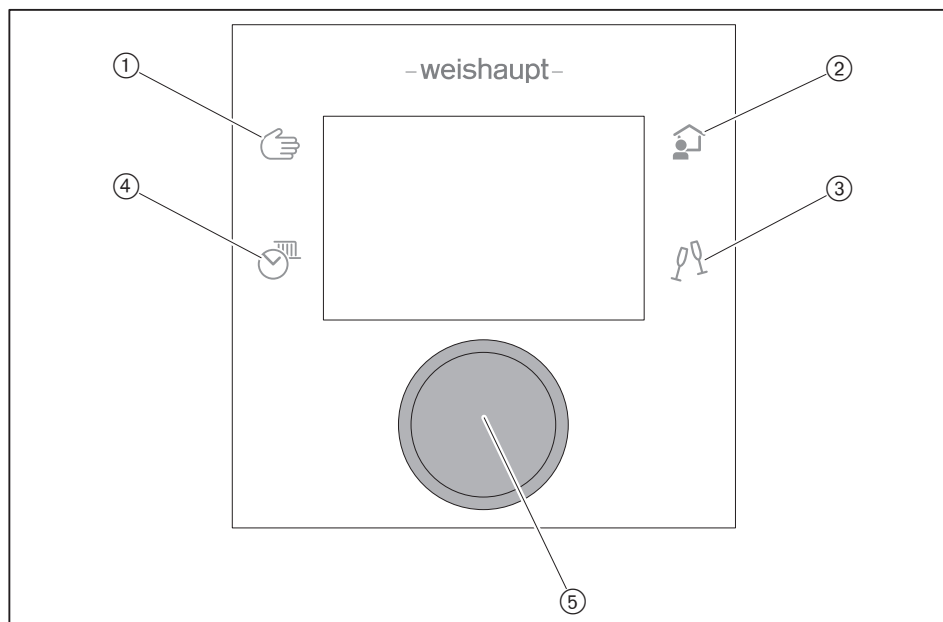


- ▶ Schutzfolie abziehen.



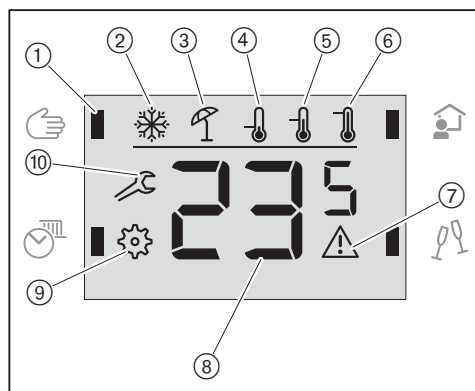
5 Bedienung

5.1 Anzeige- und Bedieneinheit



①		Handbetrieb [Kap. 5.3]
②		Abwesenheit [Kap. 5.4]
③		Partybetrieb [Kap. 5.5]
④		Automatikbetrieb [Kap. 5.6]
⑤	drehen	▪ navigieren ▪ Wert ändern
	drücken	▪ kurz: bestätigen oder Wert speichern ▪ Im Einstellmodus: ca. 3 Sekunden: Wert ohne speichern verlassen / zurück zur Standardanzeige ▪ Bei Standardanzeige: ca. 3 Sekunden: Raumfeuchte anzeigen

5.2 Anzeige



- ① Aktive Betriebsart (z. B. Handbetrieb)
- ② Kühlbetrieb aktiv
- ③ Sommerbetrieb aktiv (kein Heizbetrieb)
- ④ Absenkbetrieb aktiv (reduziertes Temperaturniveau)
- ⑤ Normalbetrieb aktiv (normales Temperaturniveau)
- ⑥ Komfortbetrieb aktiv (erhöhtes Temperaturniveau)
- ⑦ Fehler [Kap. 7]
- ⑧ Aktuelle Raumtemperatur (Standardanzeige); Parameter und Werte
- ⑨ Einstellmodus aktiv
- ⑩ Service-Ebene aktiv

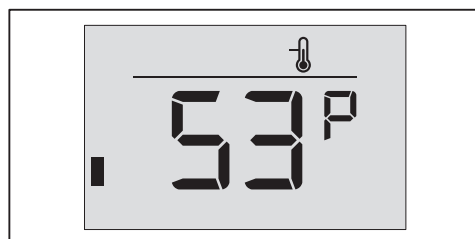
5.2.1 Anzeige Raumfeuchte

Aktuelle Raumfeuchte am Raumgerät.

- Drehknopf ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Aktuelle Raumfeuchte wird für ca. 3 Sekunden angezeigt.

Beispiel

Raumfeuchte 53 %



In Wohnräumen liegt die optimale Raumfeuchte bei 40 ... 60 %.

5 Bedienung

5.3 Handbetrieb

Dauerhaftes Temperaturniveau entsprechend der eingestellten Betriebsart, unabhängig vom Zeitprogramm.

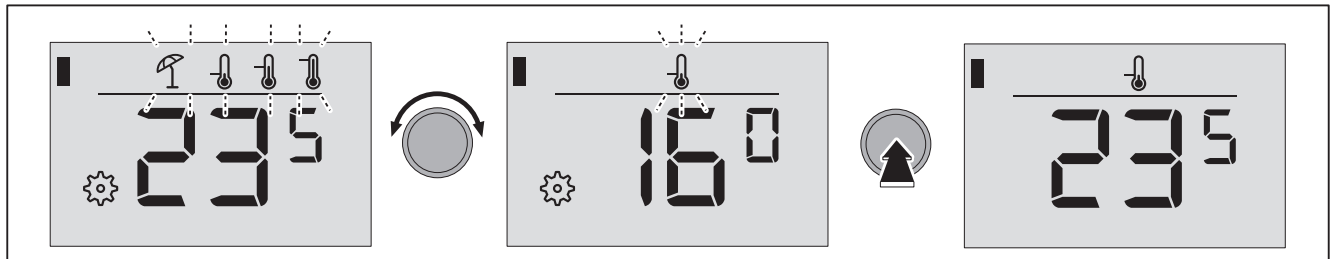
Folgende Betriebsarten sind möglich:

- ☂ Sommerbetrieb
- 🔒 Absenkbetrieb
- 🔒 Normalbetrieb
- 🔒 Komfortbetrieb

- ▶ Taste Handbetrieb  drücken.
- ✓ Symbole für die Betriebsarten werden blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Betriebsart wählen.
- ✓ Raumsolltemperatur der Betriebsart wird angezeigt (außer bei Sommerbetrieb).
- ▶ Mit Drehknopf Betriebsart bestätigen.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist die gewählte Betriebsart aktiv.

Beispiel

Dauerhafter Absenkbetrieb aktivieren.



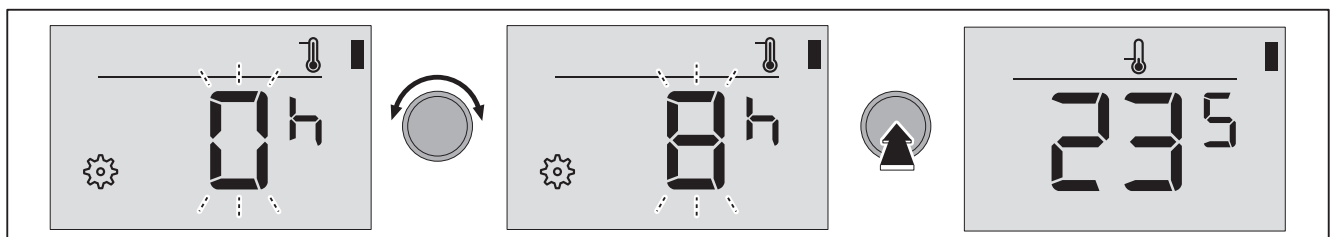
5.4 Abwesenheit

Der Heizbetrieb kann vorübergehend (maximal 12 Stunden) unterbrochen werden. Während der eingestellten Zeit ist der Absenkbetrieb aktiv.

- ▶ Taste Abwesenheit  drücken.
- ✓ Stundenanzeige wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Stunden einstellen und bestätigen.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist der Absenkbetrieb für die eingestellte Zeit aktiv.

Beispiel

Abwesenheit (Absenkbetrieb) für 8 Stunden aktivieren.



Nach der eingestellten Zeit ist die zuvor eingestellte Betriebsart wieder aktiv.

Restlaufzeit anzeigen

- ▶ Taste Abwesenheit  drücken.
- ✓ Restlaufzeit wird blinkend angezeigt.

Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

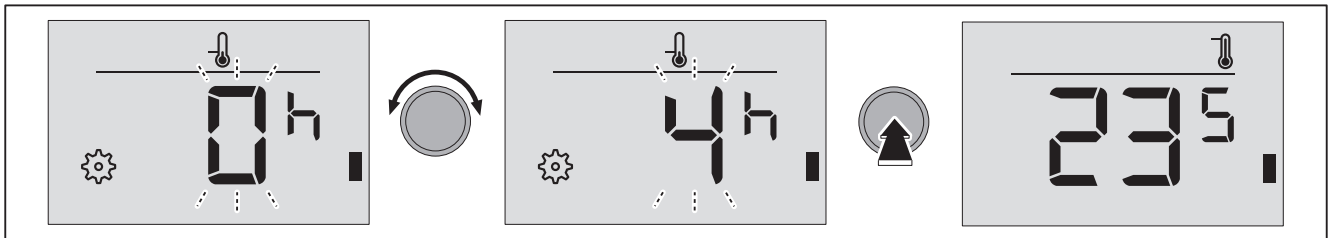
5.5 Partybetrieb

Der Heizbetrieb kann vorübergehend (maximal 12 Stunden) verlängert werden. Während der eingestellten Zeit ist der Komfortbetrieb aktiv.

- ▶ Taste Partybetrieb  drücken.
- ✓ Stundenanzeige wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Stunden einstellen und bestätigen.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist der Komfortbetrieb für die eingestellte Dauer aktiv.

Beispiel

Partybetrieb (Komfortbetrieb) für 4 Stunden aktivieren.



Nach der eingestellten Zeit ist die zuvor eingestellte Betriebsart wieder aktiv.

Restlaufzeit anzeigen

- ▶ Taste Partybetrieb  drücken.
- ✓ Restlaufzeit wird blinkend angezeigt.

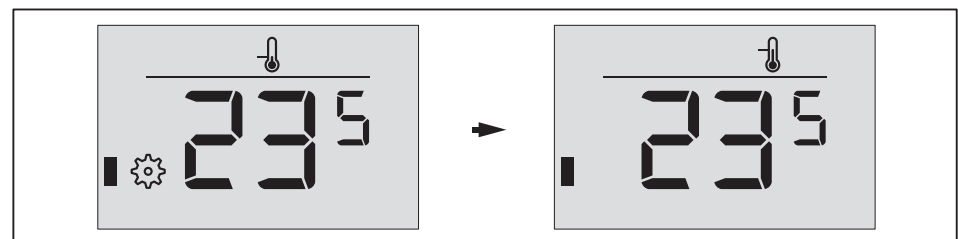
Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

5.6 Automatikbetrieb

Temperaturniveau nach festgelegtem Zeitprogramm.

Die Zeitprogramme können an der Anzeige- und Bedieneinheit vom Wärmeerzeuger abgefragt und eingestellt werden.

- ▶ Taste Automatikbetrieb  drücken.
- ✓ Nach ca. 3 Sekunden ist der Automatikbetrieb aktiv.



5 Bedienung

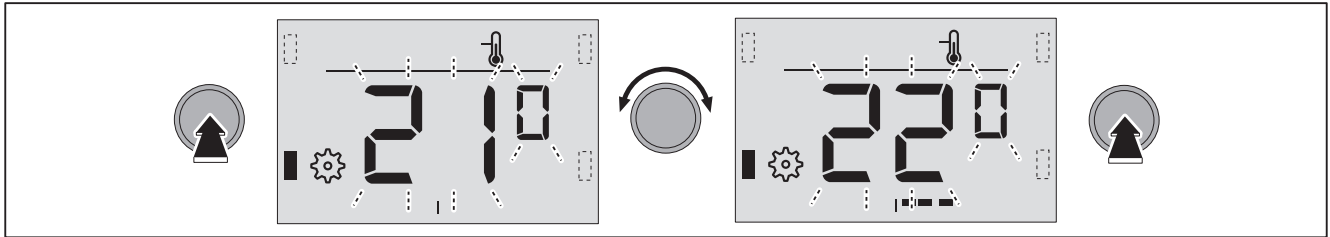
5.7 Raumsolltemperatur einstellen

Die Raumsolltemperatur kann bei jeder Betriebsart (außer bei Sommerbetrieb) geändert werden.

- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Anzeige wechselt in die Einstellung der Raumsolltemperatur.
- ✓ Eingestellte Raumsolltemperatur wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Raumsolltemperatur einstellen und bestätigen.
- ✓ Raumsolltemperatur wurde geändert.

Beispiel

Raumsolltemperatur im Normalbetrieb von 21.0 °C auf 22.0 °C erhöhen.



Nach einer Änderung wird die Raumsolltemperatur beim jeweiligen Temperaturniveau dauerhaft geändert.

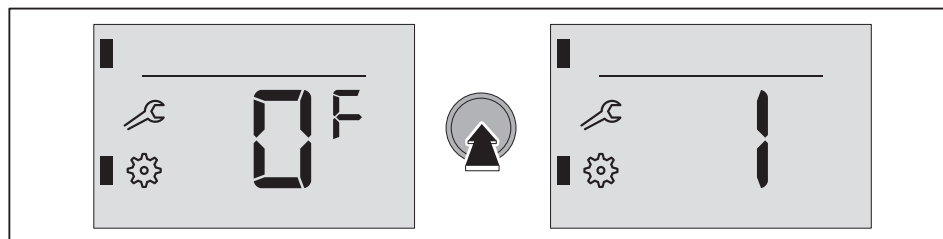
5.8 Service-Ebene

5.8.1 Zuordnung prüfen

Auf welchen Heizkreis das Raumgerät zugeordnet ist, kann bei Parameter 0F angezeigt werden.

- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Die Adresse vom Heizkreis wird angezeigt, auf den der Zugriff erfolgt.

Die Zuordnung kann an der Anzeige- und Bedieneinheit vom Wärmeerzeuger geändert werden.

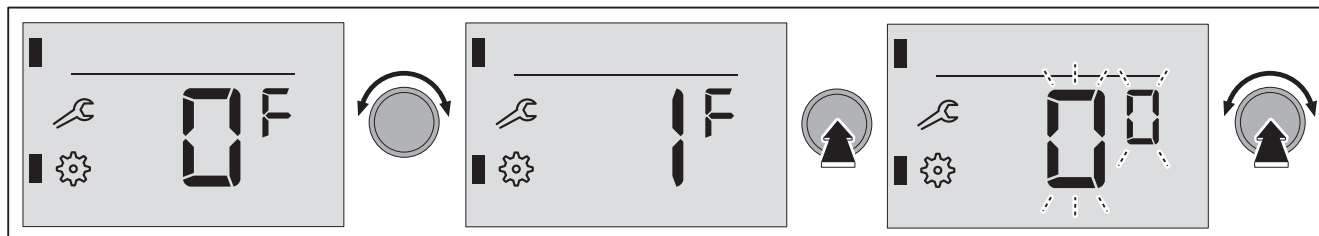


Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

5.8.2 Raumtemperatur korrigieren

Wenn keine optimale Platzierung vom Raumgerät möglich ist oder ein Messfehler kompensiert werden soll, kann die gemessene Raumtemperatur korrigiert werden.

- Einstellbereich: -5.0 ... 5.0 K
- Werkseinstellung: 0.0
- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drehen, bis Parameter 1F angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Aktuelle Raumsensor-Korrektur wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschte Korrektur einstellen und bestätigen.
- ✓ Wert wurde gespeichert.

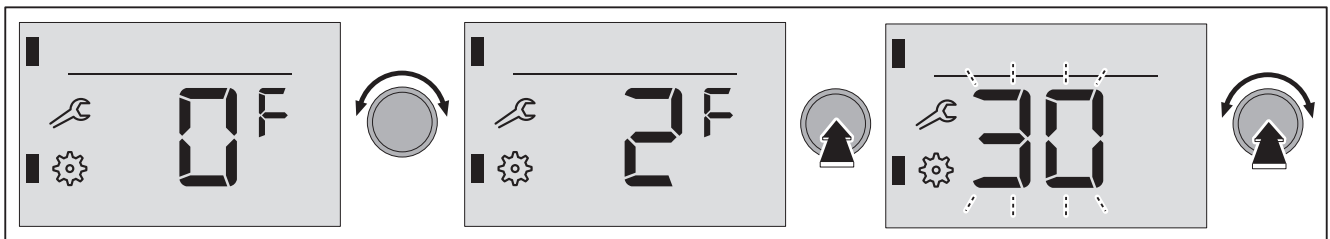


Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

5.8.3 Beleuchtung im Einstellmodus einstellen

Helligkeit der Anzeige in Einstellmodus einstellen.

- Einstellbereich: 0 ... 30
- Werkseinstellung: 30
- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drehen, bis Parameter $2F$ angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Aktueller Wert der Helligkeit wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschten Wert einstellen und bestätigen.
- ✓ Wert wurde gespeichert.

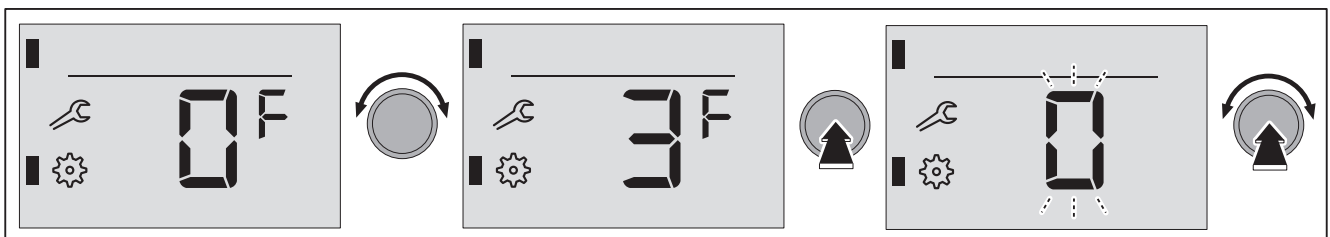


Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

5.8.4 Beleuchtung im Ruhemodus einstellen

Helligkeit der Anzeige in Ruhemodus einstellen.

- Einstellbereich: 0 ... 30
- Werkseinstellung: 0
- ▶ Taste Handbetrieb  und Automatikbetrieb  gleichzeitig ca. 2 Sekunden drücken.
- ✓ Die Service-Ebene ist aktiviert.
- ▶ Drehknopf drehen, bis Parameter $3F$ angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Aktueller Wert der Helligkeit wird blinkend angezeigt.
- ▶ Mit Drehknopf gewünschten Wert einstellen und bestätigen.
- ✓ Wert wurde gespeichert.



Nach ca. 30 Sekunden erscheint wieder die Standardanzeige.

6 Inbetriebnahme

Montage- und Betriebsanleitung Wärmepumpe oder Brennwertkessel beachten.

Das Raumgerät muss einem Heizkreis zugeordnet sein.

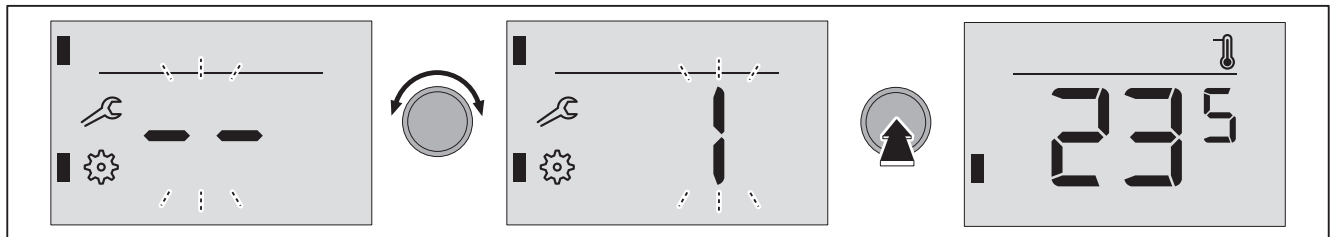
Wenn das Raumgerät bereits einem Heizkreis zugeordnet wurde, erscheint die Standardanzeige.

Raumgerät zuordnen

- Mit Drehknopf gewünschten Heizkreis wählen und bestätigen.
- ✓ Standardanzeige erscheint.

Beispiel

Raumgerät wird Heizkreis 1 zugeordnet.



7 Fehler

7 Fehler

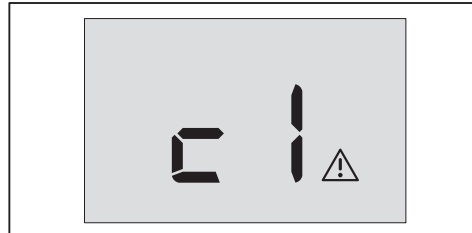
Bei einem Fehler an der Anlage, erscheint in der Anzeige ein blinkendes Warnsymbol .

- Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

Findet das Raumgerät den zugeordneten Heizkreis nicht mehr, wird eine Fehlermeldung mit Angabe vom Heizkreis angezeigt.

Beispiel

Fehler Heizkreis 1



Heizkreis aktivieren

- Fachmann-Ebene wählen.
 - Entsprechenden Heizkreis wählen.
 - Einstellungen wählen.
 - Funktion wählen.
 - Heizkreis aktivieren.
- ✓ Der Heizkreis ist aktiviert, die Fehlermeldung erlischt.

A		R	
Abwesenheit	12	Raumfeuchte	11
Anzeige	11	Raumfühler	15
Aufstellhöhe.....	7	Raumsolltemperatur	14
Aufstellraum.....	5	Raumtemperatur	15
Automatikbetrieb	13	Restlaufzeit.....	12, 13
B		S	
Beleuchtung.....	16	Schutzart	7
C		Schutzausrüstung.....	5
c1	18	Schutzfolie	9
D		Sicherheitsmaßnahmen.....	5
Display.....	11	Spannungsversorgung	7
E		Störung	18
Einrasten	9	T	
Elektrische Daten	7	Temperatur	7
Elektroanschluss	8	Temperaturanzeige.....	11
Elektrostatische Entladung	5	Transport	7
Entsorgung	5	Typenschlüssel.....	6
ESD-Schutzmaßnahmen	5	U	
F		Umgebungsbedingungen	7
Fehler	18	W	
G		Wandkonsole	8
Gewährleistung	4	Warndreieck	18
H		Warnsymbol.....	18
Haftung.....	4	Z	
Handbetrieb	12	Zugriff.....	15, 17
Helligkeit	16	Zuordnung.....	15, 17
I			
Inbetriebnahme.....	17		
K			
Korrektur	15		
Kühlbetrieb	11		
L			
Lagerung	7		
Leistungsaufnahme.....	7		
Licht	16		
Luftfeuchtigkeit	7		
M			
Messfehler	15		
P			
Partybetrieb	13		
Persönliche Schutzausrüstung	5		
PSA	5		

Das ist Zuverlässigkeit. C'est la fiabilité. That's reliability.
Questa è affidabilità. 信頼性とは、ころいろものです。Това е
надеждност. Ez a megbízhatóság. Đó là sự đáng tin cậy.
ارن رقابلت المومن ان است To je zanesljivost. Güvence
budur. Αυτό σημαίνει αξιοπιστία. 그것은 바로 신뢰성입니다.
To je spoľahlivosť. Dat is betrouwbaarheid. Tämma on
luotettavuutta. هذه هي الوثوقية See on usaldusväärsus.
Pouzdana tvrtka. To jest niezawodność. นั่นคือความเชื่อถือได้
Це надійність. Isto é fiabilidade. To je spolehlivost.
यही विश्वसनीयता है. Det är pålitlighet. זאת אמינות.
Esto es fiabilidad. Это надёжность. Itulah kepercayaan.
值得信赖。Is é sin iontaofacht. Iyan ang maaasahan.
Aceasta este fiabilitatea. اتى ین سوشو ے ھو Tai - patikimumas.
Det er pålitelighet. Tā ir uzticamība. Sa se fyab. To je
pouzdanost. La fiabilité avant tout. Det er pålidelighed.